

kontakte

Infobrief der SIGNAL IDUNA für Handwerk und Handel 2/2026



Foto: SIGNAL IDUNA

Berufsunfähigkeit infolge einer psychischen Erkrankung betrifft besonders häufig jüngere Menschen.

Unterschätzte Versorgungslücke

Berufsunfähigkeit – kein Thema für alte Leute

Das Risiko, den eigenen Beruf nicht mehr ausüben zu können, wird gerne verdrängt. Nicht einmal jeder Zweite hat entsprechende Vorkehrungen gegen die finanziellen Auswirkungen einer Berufs- unfähigkeit getroffen.

Aktuelle Zahlen des Analysehauses Morgen & Morgen zeigen einmal mehr, dass nicht Unfälle das größte Risiko darstellen, sondern nach wie vor psychische Erkrankungen. Burn-out oder Depressionen sind seit Jahren die häufigste Ursache für eine Berufs- unfähigkeit. Fast 40 Prozent aller Leistungsfälle in der privaten Versicherungswirtschaft ging 2024

auf das Konto von Nerven und Psy- che– mit steigender Tendenz. Erkrank- ungen des Skelett- und Bewe- gungsapparates, wie Rückenleiden, folgen an zweiter Stelle, gefolgt von Krebserkrankungen.

Das bedeutet, dass Berufs- unfähigkeit kein Thema ist, das nur körperlich schwer

arbeitende Menschen oder ältere Jahrgänge betrifft. Das durchschnitt- liche Alter bei Eintritt einer Berufs- unfähigkeit liegt laut aktuellen Erhe- bungen bei nur 47 Jahren.

SIGNAL IDUNA 
füreinander da

Wer seinen Beruf nicht mehr ausüben kann, steht oft vor existenziellen finanziellen Problemen. Wer nach 1961 geboren wurde, erhält die volle Erwerbsminderungsrente nur, wenn eine Arbeitsfähigkeit von weniger als drei Stunden täglich attestiert wird. Wohl gemerkt: Die Absicherung greift erst bei Arbeits- und nicht schon bei

Berufsunfähigkeit. Für Neuzugänge lag diese Rente 2024 bei durchschnittlich knapp 1.200 Euro im Monat.

Daher wird private Vorsorge zur essenziellen Daseinsfürsorge. Eine private Berufsunfähigkeitsversicherung beispielsweise sichert das Einkommen und damit die finanzielle

Unabhängigkeit. SIGNAL IDUNA bietet nicht nur die klassische Berufsunfähigkeitsversicherung an, sondern auch eine Grundfähigkeitsversicherung. Sie leistet bei Verlust grundlegender Fähigkeiten wie Gehen, Hören oder auch die Nutzung eines Smartphones und öffentlichen Verkehrsmitteln.

Kfz-Versicherung: Maßstäbe bei E-Autos und Absicherung gegen Wertverlust

SIGNAL IDUNA überarbeitet Kraftfahrttarif

Der neue Kraftfahrttarif von SIGNAL IDUNA ermöglicht über zwei Produkt-Linien die Wahl zwischen einem Rundum-Schutz und einem flexibel anpassbarem Grundschutz. Die Produktlinie Premium bietet mit einer All-Risk-Deckung für den Akku von Elektro- und Hybridfahrzeugen einen der umfangreichsten Schutzmechanismen am Markt.

Vollständig in die Produkt-Linie Premium integriert ist jetzt der bisherige optionale Autoschutz-Baustein. Versicherte erhalten dadurch einen erheblichen Mehrwert im Schadenfall. So hat SIGNAL IDUNA die Neu- und Kaufwertentschädigung für Pkw auf 36 Monate nach Erstzulassung oder Erwerb verlängert. Damit sind Totalschäden oder Diebstähle deutlich besser abgesichert als bisher. Für mehr Komfort im Alltag sorgt die nun eingeschlossene Kostenübernahme für Smart-Repair-Maßnahmen bei Kleinschäden. Versicherte profitieren auch von höheren Leistungsgrenzen, etwa für Folgeschäden nach Tierbissen, die bis zu 20.000 Euro versichert sind. Ebenfalls im Versicherungsschutz enthalten sind auch Schäden infolge von Zusammenstößen mit Tieren aller Art.

Eine neue Wertminderungsentschädigung gleicht in der Vollkasko nach größeren Reparaturen den Wertverlust des Fahrzeugs zum Teil aus. Zudem bekennt sich SIGNAL IDUNA klar zu neuen Mobilitätsformen. So sind nun fest installierte Dashcams mitversichert. Auch Carsharing bildet der neue Kraftfahrttarif ab. Nach einem Unfall mit einem geteilten Fahrzeug reduziert SIGNAL IDUNA die finanzielle Belastung des Nutzers: Anstatt der oft hohen Selbstbeteiligung durch den Carsharing-Anbieter zahlen Versicherte nur ihre tariflich festgelegte. Die Differenz gleicht der Versicherer aus. Die Leistungen für Elektro- und Hybridfahrzeuge wurden ebenfalls aufgewertet. So beinhaltet der Versicherungsschutz für den Akku nicht nur die klassische Kaskodeckung, sondern auch Schäden durch Bedienfehler, Ungeschicklichkeit und Kurzschluss. Darüber hinaus ist der Diebstahl der heimischen Wallbox mit bis zu 3.000 Euro versichert.

Ergänzend positioniert sich die Produkt-Linie Basis ebenfalls neu. Sie bietet einen soliden Grundschutz, der sich auf

wesentliche Risiken konzentriert, wie den Zusammenstoß mit Haarwild. Seine größte Stärke liegt jedoch in der neuen, modularen Flexibilität. Versicherte können ihren Versicherungsschutz nun individuell erweitern, und zwar mit allen verfügbaren Zusatzbausteinen, wie dem Fahrerschutz oder der GAP-Deckung. Diese Option war bisher dem Premium-Tarif vorbehalten. Auch für Fahrerinnen und Fahrer von E-Autos steht nun ein passendes Elektroschutz-Paket im Basis-Tarif zur Verfügung.



Foto: Fabian Albert/unsplash.com

SIGNAL IDUNA hat einen komplett überarbeiteten Kfz-Tarif herausgebracht.

Mehrwertservice spart Zeit

Die Elektromobilität in Deutschland nimmt weiter Fahrt auf. Insbesondere im gewerblichen Sektor vollzieht sich ein spürbarer Wandel. Ein erweiterter Service von SIGNAL IDUNA ist besonders für kleine und mittlere Unternehmen attraktiv, die mehrere Elektrofahrzeuge in ihrem Fuhrpark besitzen.

Laut Kraftfahrt-Bundesamt war im ersten Quartal 2024 beispielsweise fast jeder dritte gewerblich neu zugelassene Pkw ein reines Elektroauto. Aktuelle Krisen und die damit verbundene Entwicklung der Preise für konventionellen Kraftstoff machen das Umstellen auf alternative Antriebsarten auch wirtschaftlich attraktiv.

Zudem gibt es die Treibhausgasminderungsprämie, kurz THG-Prämie. Wer ein reines Elektrofahrzeug besitzt, kann diese Prämie seit 2022 jährlich beantragen. Damit werden eingesparte CO₂-Emissionen belohnt. Dies war in der Praxis für Besitzerinnen und Besitzer mehrerer Elektrofahrzeuge mit einem gewissen zeitlichen Aufwand verbunden: Die Prämie war für jedes Fahrzeug einzeln zu beantragen.

Daher hat SIGNAL IDUNA jetzt ihren gemeinsam mit der Plattform onpier entwickelten digitalen Service optimiert. Das neue Angebot zielt direkt ab auf die Bedürfnisse von Gewerbebetrieben mit mehreren Elektrofahrzeugen, Selbstständigen, aber auch Familien. Ab Mitte Juni können bis zu drei Fahrzeuge gleichzeitig online für die THG-Prämie registriert werden. So entfällt die Verpflichtung, die Daten für jedes Fahrzeug einzeln hochzuladen. Damit entschlackt SIGNAL IDUNA nicht nur den Antragsprozess, sondern entlastet auch beispielsweise kleine und mittlere Unternehmen bei der Mobilitätswende.

Der Prozess ist prinzipiell ansonsten unverändert geblieben. Mit nur wenigen Klicks werden bereits vorhandene Daten vorab ausgefüllt. Weitere erforderliche Informationen werden aus der als Foto oder Scan hochgeladenen Zulassungsbescheinigung der Fahrzeuge automatisch erfasst.

Pro Pkw oder Zweirad kann jedes Jahr eine Prämie von bis zu 320 Euro beantragt werden, für Transporter sind es bis zu 485 Euro.



Foto: Thomas Lefebvre/unsplash.com

Ab Mitte Juni lässt sich die THG-Prämie für drei Elektrofahrzeuge gleichzeitig digital beantragen.

SIGNAL IDUNA 2025

Stabiles Wachstum und überzeugendes Ergebnis

Am 2. Juni fand die Bilanzpressekonferenz der SIGNAL IDUNA Gruppe in Hamburg statt. Torsten Uhlig, Vorsitzender der Vorstände, zeigte sich zufrieden mit dem abgelaufenen Geschäftsjahr. Das Rekordergebnis des Vertriebes im Jahr 2024 wurde nochmals übertroffen. Der Jahresbeitrag lag 2025 bei 405 Millionen Euro (Vorjahr: 393 Millionen Euro), damit wurde erstmals in der Geschichte der SIGNAL IDUNA Gruppe ein Neugeschäftsbeitrag von mehr als 400 Millionen Euro erzielt.

Die SIGNAL IDUNA Gruppe hat sich im Geschäftsjahr 2025 trotz eines weiterhin anspruchsvollen wirtschaftlichen Umfelds stabil entwickelt. Die gebuchten Bruttobeiträge stiegen um 3,1 Prozent auf 7,2 Milliarden Euro (Vorjahr: 7,0 Milliarden Euro).

Der Schadenaufwand lag mit rund 6,25 Milliarden Euro leicht unter dem Vorjahresniveau (6,26 Milliarden Euro) und auch leicht über dem Planwert von 6,14 Milliarden Euro (+ 2,0 Prozent). Das Gesamtergebnis der Gruppe belief sich auf 537,5 Millionen Euro (Vorjahr: 553,7 Millionen Euro).

„In einem unverändert anspruchsvollen Marktumfeld haben wir unseren Wachstumskurs fortgesetzt und gleichzeitig unsere Ergebnisqualität stabilisiert. Besonders erfreulich ist die deutliche Verbesserung der Profitabilität im Kompositgeschäft“, sagte Torsten Uhlig. „2025 war ein gutes

Impressum

Herausgeber: SIGNAL IDUNA Gruppe, Unternehmenskommunikation, Telefon (0231) 1 35-42 45, Fax (0231) 1 35 13-42 45, claus.rehse@signal-iduna.de, **Verantwortlich für den Inhalt:** Edzard Bennmann, **Redaktion:** Claus Rehse, **Layout und Druckvorstufe:** Nico Marcel Grohn, **Druck:** SIGNAL IDUNA
Die „kontakte“ dienen vorwiegend der persönlichen Unter-
richtung. Mit einer Weitergabe an Dritte und dem Nachdruck ein-
zelner Artikel ist der Herausgeber gern einverstanden.

Auflage: 1.150

Internet: <https://www.signal-iduna.de/presse/index.php#/documents>

Geschäftsjahr für die SIGNAL IDUNA Gruppe, wir liegen mit der Entwicklung genau im Plan“.

Die Nettoerträge aus Kapitalanlagen der inländischen Versicherungsunternehmen lagen mit 1,55 Milliarden Euro leicht unter dem hohen Vorjahresniveau. Insgesamt verwaltet die SIGNAL IDUNA Gruppe Kapitalanlagen und Assets under Management in

Höhe von rund 113,9 Milliarden Euro (Vorjahr: 109,0 Milliarden Euro).

Für SIGNAL IDUNA waren zum Jahresende 2025 über 11.000 Mitarbeitende (+1,5 Prozent) tätig. Darin enthalten sind rund 2.800 selbstständige Außendienstpartnerinnen und Außendienstpartner sowie 372 Auszubildende.

Im ersten Quartal 2026 stiegen die Beitragseinnahmen mit 2,41 Milliarden Euro deutlich. Das ist gegenüber dem Vorjahresquartal eine Steigerung von 7,6 Prozent.

Miss & Mister Handwerk 2026 gekürt – Neue Staffel gestartet

Handwerk feiert neue Botschafter

Das Handwerk hat zwei neue bundesweite Repräsentanten: Im Rahmen des Kongresses „Zukunft Handwerk“ im Internationalen Congress Center München wurden Emily Maichle, Bestattermeisterin aus Geislingen, zur Miss Handwerk 2026 und Maximilian Buerger, Stuckateur aus Wetter zum Mister Handwerk 2026 gekürt.

Das spannende Finale spiegelte Vielfalt, Innovationskraft und Leidenschaft des deutschen Handwerks wider. Von mehr als 75 Bewerberinnen und Bewerbern aus verschiedenen Gewerken hatten es zwölf nach München geschafft. Die Entscheidung setzte sich dann zusammen aus Jurybewertung, bundesweitem Online-Voting sowie objektiv bewerteten Kriterien. Miss & Mister Handwerk werden 2026 das Handwerk bundesweit bei Meisterfeiern, Branchenevents, Messen und in den Medien vertreten.

Die neue Staffel von „Miss und Mr. Handwerk“ ist gestartet. Das große Live-Finale findet im Frühjahr 2027 statt.

Der Wettbewerb Miss & Mister Handwerk wurde 2010 ins Leben gerufen. Veranstalter ist das Deutsche

Handwerksblatt. Die SIGNAL IDUNA Gruppe und die IKK classic sind Hauptsponsoren und Mitinitiatoren.

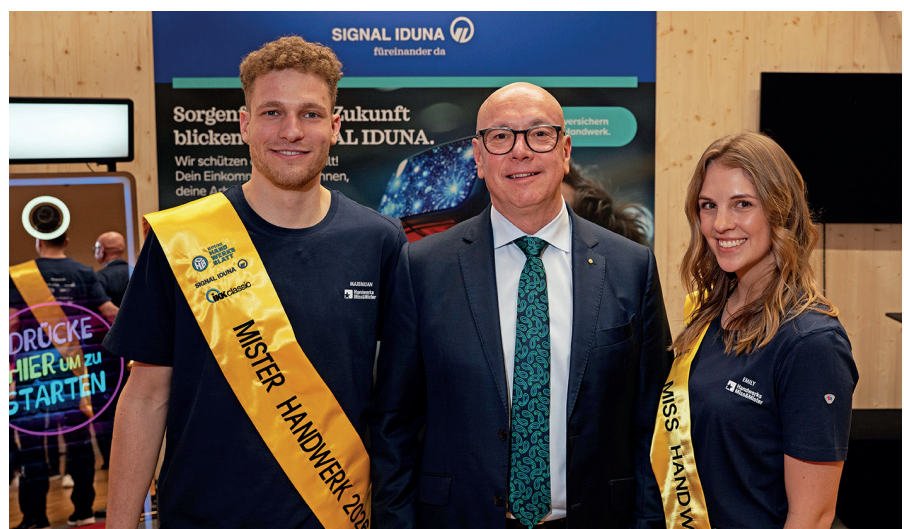


Foto: Marvin Ekvran/SIGNAL IDUNA

Emily Maichle und Maximilian Buerger sind die diesjährigen Repräsentanten des Handwerks. Torsten Uhlig, Vorstandsvorsitzender SIGNAL IDUNA, gratulierte.